

-ego- HUNSRÜCK. Am 3. Jahrestag des NATO-Nachrüstungsbeschlusses vom 12. 12. 1979 fand auf den erstmals verschneiten Höhen des Hunsrücks eine Kundgebung gegen diesen Beschluß statt. „Wir haben uns hier versammelt, um deutlich zu machen, daß wir den Nachrüstungsdoublebeschuß aktiv verhindern wollen. Wir sind gegen die Stationierung von Cruise missiles bei Wüschheim und lehnen diese menschenverachtenden Waffen ab.“

Hans Joachim Dohm vom kommunalpolitischen Arbeitskreis Kirn (KAK) verkündete bei der Abschlußkundgebung vor einer US-Einrichtung bei Hasselbach über Megaphon das, was die rund 150 Mitfahrer beim Autokorso des KAK vom Thema Aufrüstung halten.

Mit rund 20 Pkw verschiedenster Art und Aufmachung (einer war mit einem

## Protest vor stummen Zeugen

Raketenaufbau versehen, andere mit politischen Darstellungen und Aussagen) war man in Kirn gestartet, im Rhein-Hunsrück-Kreis erweiterte sich die Zahl auf rund 30. (Die Angaben stammen von der Polizei; laut Veranstalter waren es rund 40 Pkw). Die Schrittempo fahrende Kolonne fuhr über Laufersweiler, Büchenbeuren und Lautzenhausen die „housing area“

des Flugplatzes Hahn an, wo in englischer Sprache erste Aussagen gemacht wurden (damit die, die letztlich von den militärpolitischen Entscheidungen leben, auch alles verstanden). Dohm: „Ich bin sicher, daß da viele was mitgekriegt haben.“

Vom Blümlingshof aus begaben sich die verschiedenen Initiativgruppen aus dem ganzen Hunsrück zum Bunkergelände bei Wüschheim, um dann von der B 327 aus in Richtung Hasselbach abzubiegen.

Hier hätte dann zum Abschluß jeder die Gelegenheit gehabt, seine Meinung über Lautsprecher zu äußern. Wenige machten davon Gebrauch. Die Transparente sprachen für sich. Es war kalt. Die Wachmannschaften ließen sich nicht blicken. „Zeugen der Anklage“ waren Sperrzaun, Tor und Gebäude. Sehr öffentlichkeitswirksam, durchaus . . .



Symbol für das Thema des Demonstrationzugs sollte wohl diese Rakete sein, die auf einem Auto aufgebaut worden war.



Die Abschlußkundgebung fand in der Nähe von Hasselbach vor den Toren einer US-Einrichtung statt. Nur wenige machten von der Möglichkeit Gebrauch, ihre Einstellung zu äußern.

Fotos: Goedert

HZ 14. 12. 1982